



Schienerverkehrstechnik

in der Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg



Gemeinschaftsstand Berlin-Brandenburg auf der InnoTrans 2018



Neu entwickelte Berliner U-Bahn IK von Stadler

Systemanbieter

Alstom
Siemens Mobility
Stadler Deutschland
Thales

Fahrzeugtechnik

arxes-tolina
Fahrzeugwerk Brandenburg
Fahrzeugwerke Miraustrasse
Knorr-Bremse
PanTrac
Photon Laser Manufacturing
PowerTech Converter
PROSE Berlin
RWS Railway Service
SGW Werder
Talgo
TransTech F&E Vetschau

Fahrweg | Verkehrsanlagen

GBM Gleisbaumechanik
Spitzke
Voestalpine BWG
Wirthwein

Leittechnik | IKT

ASCI Systemhaus
GSP Sprachtechnologie
ime Elektrotechnik
INTERAUTOMATION
IVU Traffic Technologies
Move & Traffic Controls
PSI Transcom
RMM RailwayMechanics
Metal
Scheidt & Bachmann
SIUT
Verkehrsautomatisierung
Berlin

Dienstleister

5micron
Deutzer Technische Kohle
Ferchau Engineering
ICB Ingenieur-Consult
Verkehrstechnik

International führender Standort

Berlin-Brandenburg ist führend in der Schienenverkehrstechnik: Über 100 Firmen und Institute mit über 20.000 Beschäftigten machen die Hauptstadtregion zum bedeutenden Zentrum Europas für Forschung, Entwicklung und Produktion. Systemanbieter wie Alstom, Siemens, Stadler, Knorr-Bremse, Talgo, Thales, und voestalpine BWG sind ebenso vertreten wie eine vielfältige Zulieferindustrie, meist kleine und mittlere Unternehmen. Das Spektrum reicht von Fahrzeugherstellung/-instandhaltung über Gleisbau, Signaltechnik, bis zu digitalen Lösungen für die Mobilität der Zukunft. Die gute Position der Industrie eröffnet neue Chancen für Zulieferer, durch Bildung von Systemfähigkeiten auf Tier-1 oder Tier-2 Ebene, und somit für zusätzliche Wertschöpfung in der Region. Berlin-Brandenburg wird damit noch attraktiver für Neuansiedlungen. Die Deutsche Bahn bündelt zentrale Funktionen am Standort, wie die Digitale Schiene Deutschland, DB Fahrzeuginstandhaltung in Cottbus und Wittenberge und DB Systemtechnik in Brandenburg-Kirchmöser. Neben der BVG als größtem deutschen kommunalen



»Stadler liefert innovative Transportlösungen für die schienengebundene Mobilität von morgen. Dabei finden wir individuelle Ideen, um die unterschiedlichen Bedürfnisse unserer Kunden erfüllen zu können. Mit viel Liebe zum Detail und kreativen Ansätzen stellen wir uns der Herausforderung, nachhaltige Mobilität sowie interessante Perspektiven für unsere Mitarbeiter zu schaffen. Die Hauptstadtregion bietet uns dabei als Standort mit Tradition in der Schienenverkehrstechnik eine gute Basis.«

Jure Mikolčić
CEO, Stadler Deutschland GmbH



»Als regionale Unternehmensgruppe liegt uns unsere Heimat am Herzen. Wir setzen uns dafür ein, dass die Bahnbranche in Berlin und Brandenburg stetig wächst. Dazu gehört für uns, den Personenverkehr auszubauen, den Güterverkehr zu stärken und Mitarbeitern sichere Arbeitsplätze zu bieten.«

Thomas Becken
Aufsichtsratsvorsitzender
Deutsche Eisenbahn Service AG (DESAG)

Nahverkehrsanbieter sind Betreiber wie die DB mit der S-Bahn Berlin, Netinera mit der ODEG, Abellio, Transdev, Captrain mit der Industriebahngesellschaft Berlin und der Niederbarnimer Eisenbahn, DESAG, BEHALA und Havelländische Eisenbahn präsent. Mit 3062 Ausstellern aus 61 Ländern und 153.421 Fachbesuchern (2018) ist die InnoTrans in Berlin das größte internationale Schaufenster der Bahntechnologie.

Forschung und Innovation

Berlin war stets ein Ort für Bahn-Pioniere: Hier wurde der weltweit erste elektrische Zug präsentiert. Das gilt auch noch heute: Digitalisierung, innovative Antriebe und Leichtbau stehen beispielhaft für das Innovationspotenzial der Hauptstadtregion. Die Digitalisierung eröffnet dem Bahnsystem neue Perspektiven: Automatisierung des Betriebs, Vernetzung mit anderen Verkehrsträgern, neue Modelle der Instandhaltung profitieren davon. Berlin ist Hub für Startups und bietet das Fundament für fruchtbare Kooperation zwischen etablierten Unternehmen und dynamischen Tech-Firmen.

Innovationen aus Berlin-Brandenburg tragen



Leit- und Sicherungstechnik praxisnah studieren im Eisenbahn-Betriebs- und Experimentierfeld an der TU Berlin

wesentlich zur Interoperabilität im europäischen Schienenverkehr bei, so durch Harmonisierung und Standardisierung der Leit- und Sicherungstechnik, dem European Train Control System (ETCS). Das Vorhaben „Berliner Digitaler Bahnbetrieb“ schafft Grundlagen für hochautomatisiertes Fahren auf der Schiene. Weitere Beispiele für innovative Bahntechnik sind alternative Antriebe für Schienenfahrzeuge, radialeinstellende Drehgestelle für lärmarme Güterzüge, leuchtende Bahnsteigkanten aus Lichtfaserbeton, unspezifische Sensorik zur Schadensdetektion an Fahrzeugen und Gleisen sowie Fahrerassistenzsysteme. Berlin-Brandenburg ist international renommierter Wissenschaftsstandort: So verfügen TU Berlin, TH Brandenburg und BTU Cottbus-Senftenberg von der Grundlagenforschung bis zur Entwicklungsunterstützung über umfangreiche Kompetenzen in Fahrzeugtechnik, Infrastruktur und Bahnbetrieb. Zudem entsteht auf dem BahnTechnologie Campus Havelland (BTC) nahe dem Rangierbahnhof Wustermark westlich von Berlin ein modernes Bildungs- und Innovationszentrum sowie Gewerbegebiet für die Bahnindustrie. Das Offene Digitale Testfeld des Deutschen Zentrums für Schienenverkehrsforschung zwischen Halle (Saale), Cott-



»Die vielen Schnittstellen im Schienenverkehr erfordern Kompetenz, damit den guten Absichten auch gute Ergebnisse folgen. Die TU Berlin liefert Problemlösungen – von der Basisinnovation bis zum Trouble shooting – u. a. für Lärminderung, Energieeffizienzsteigerung, Sicherheitsfragen oder Zuverlässigkeitserhöhung.«

Prof. Dr.-Ing. Markus Hecht
Fachgebiet Schienenfahrzeuge
Technische Universität Berlin

- International führender Forschungs-, Entwicklungs- und Produktionsstandort der Schienenverkehrstechnik mit über 100 Unternehmen und 20.000 Beschäftigten
- Einmalige regionale Konzentration aller wesentlichen Akteure und Leistungssegmente – namhafte Betreiber, Mobilitätsdienstleister, große Fahrzeughersteller und Zulieferer
- Nähe zu Wachstumsmärkten in Mittel- und Osteuropa
- Deutschlands führender Forschungs-, Hochschul- und Ausbildungsstandort für Bahntechnologie
- Hoch qualifizierte Fachkräfte
- Politisches Entscheidungszentrum und Sitz der wichtigsten Verkehrsverbände in Deutschland
- Zentrale Drehscheibe für europäische Verkehrs- und Warenströme
- Weltweit führende Leitmesse „InnoTrans“



»Als mittelständisches Familienunternehmen mit Sitz in Zeuthen bei Berlin führen wir mit unseren innovativen Entwicklungen weltweit Messdienstleistungen für Betreiber von spurgeführten und spurgebundenen Verkehrssystemen durch. Das spricht für erstklassiges Know-how in der Hauptstadtregion!«

Manfred Deutzer
Geschäftsführer
Deutzer Technische Kohle GmbH

bus und Niesky erprobt neue Technologien und Innovationen unter Realbedingungen. Die regionale Wirtschaft und Wissenschaft wirkt maßgeblich an europäischen Forschungs- und Entwicklungsvorhaben für das Bahnsystem der Zukunft mit und partizipiert so unmittelbar an Innovationen auf europäischer Ebene.

Gut vernetzt

Die Wachstumsbranche Schienenverkehrstechnik ist Teil des Clusters Verkehr, Mobilität und Logistik Berlin-Brandenburg: Das Cluster vernetzt Wirtschaft und Wissenschaft, es unterstützt Kontakte zu Landesregierungen und Behörden. Enge Kooperation besteht mit anderen Clustern der Region, insbesondere mit IKT | Medien | Kreativwirtschaft, Energietechnik und Optik | Photonik – ein wichtiger Faktor für die Leistungsfähigkeit der regionalen Wirtschaft. Das Railway Areas Innovation Lab (RAIL-BB) mit Sitz am BTC unterstützt das Cluster bei der Förderung von Wissenschaft und Forschung. Durch Kooperation mit der European Railway Clusters Initiative (ERCI), dem European Rail Research Network of Excellence (EURNEX), das von Berlin aus europäische Bahnforschungskompetenz bündelt, und dem Enterprise Europe Network (EEN) ist das Cluster international bestens vernetzt.

IGES Institut
Institut für Bahntechnik
KCW
LAT
LiveEO
nxtBase Technologies
PANTOhealth
RST Rail System Testing
SCI Verkehr
Witt Solutions
ZEDAS

Betreiber

Abellio
BEHALA
BLG Rail Logistics
BVG
Captrain, IGB, NEB
DESAG
Deutsche Bahn, S-Bahn Berlin, DB Regio Nordost
Havelländische Eisenbahn
LOCON
Netinera, ODEG
PCC Intermodal
Transdev
VBB
Verkehrsbetrieb Potsdam

Wissenschaft | Forschung

BTC Havelland
BTU Cottbus-Senftenberg
CHESCO
DLR
Fraunhofer
HTW Berlin
ICAS
TH Brandenburg
TH Wildau
TU Berlin

Verbände | Netzwerke

Allianz pro Schiene
EURNEX
IFV Bahntechnik
MOFAIR
NEE
RAIL-BB
VDB

Unser Ziel: Ihr Erfolg!

Berlin und Brandenburg fördern die Schienenverkehrstechnikbranche durch eine länderübergreifende Wirtschaftspolitik im Cluster Verkehr, Mobilität und Logistik. Das Clustermanagement erfolgt durch Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie sowie die Wirtschaftsförderung Brandenburg.

Unser Ziel ist es, Unternehmen und Wissenschaftseinrichtungen im Bereich der Schienenverkehrstechnik bei der Ansiedlung oder Weiterentwicklung am Standort umfassend zu unterstützen.

Wir helfen bei:

- Standortsuche
- Förderung und Finanzierung
- Technologietransfer und F&E-Kooperationen
- Zusammenarbeit in Netzwerken
- Mitarbeiterrekrutierung
- Internationaler Markterschließung

Sprechen Sie uns jederzeit gerne an!

www.mobilitaet-bb.de



FOTOS: Titel: Carlos Leret, Unsplash Innen: Berlin Partner/photothek.de, Stadler Pankow, Berlin Partner - Wuestenhagen
PRINT: LASERLINE, Berlin

© September 2021



Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH
Fasanenstraße 85
10623 Berlin
www.berlin-partner.de
Twitter: @BerlinPartner

Ansprechpartner:
Lutz Hübner
T +49 30 46302 573
lutz.huebner@berlin-partner.de

Wirtschaftsförderung
Brandenburg | **WFBB**

Wirtschaftsförderung
Land Brandenburg GmbH
Babelsberger Straße 21
14473 Potsdam
www.wfbb.de
Twitter: @WFBBBrandenburg

Ansprechpartner:
Jürgen Vogler
T +49 331 73061 425
juergen.vogler@wfbb.de



Das Cluster Verkehr, Mobilität und Logistik ist Partner der European Railway Clusters Initiative (ERCI).

www.eurailclusters.com
Twitter: @EurailCluster



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

Herausgegeben von Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH in Kooperation mit der Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH. Gefördert aus Mitteln des Landes Berlin und des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung durch die Investitionsbank Berlin.